

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>2.408.200 €</u>
die Aufwendungen	<u>2.589.000 €</u>
der Jahresgewinn	<u> </u>
der Jahresverlust	<u>-180.800 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-76.117 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-675.603 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>675.603 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2015

Nr.	Ist 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
1. Umsatzerlöse	549.919,99	585.000	646.400	726.000	746.000	776.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.545.237,94	1.561.468	1.761.800	1.565.800	1.553.800	1.560.800
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		51.668	76.000	89.000	96.000	102.000
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen						
6. Personalaufwand	1.328.855,10	1.451.020	1.539.000	1.570.000	1.601.000	1.633.000
a) Löhne und Gehälter	1.084.995,84					
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	243.859,26					
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	155.112,33	169.418	190.000	203.000	210.000	216.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	691.269,72	661.985	860.000	650.000	630.000	630.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-80.079,22	-135.955	-180.800	-131.200	-141.200	-142.200
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	622,39					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	622,39					
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-79.456,83	-135.955	-180.800	-131.200	-141.200	-142.200
15. Außerordentliche Erträge						
16. Außerordentliche Aufwendungen						
17. Außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19. Sonstige Steuern	2.342,68					
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-81.799,51	-135.955	-180.800	-131.200	-141.200	-142.200
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-81.799,51	-135.955	-180.800	-131.200	-141.200	-142.200

Finanzplan 2015

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2013 TEUR	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-82	-135.955	-180.800	-131.200	-141.200	-142.200
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	155	169.418	190.000	203.000	210.000	216.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-33	-51.668	-76.000	-89.000	-96.000	-102.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-19	-22.361	-9.317			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	0					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-52					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	66					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	36	-40.566	-76.117	-17.200	-27.200	-28.200
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-501	-516.321	-675.603	-469.500	-894.500	-593.100
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-501	-516.321	-675.603	-469.500	-894.500	-593.100
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-501	-516.321	-675.603	-469.500	-894.500	-593.100
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	409	516.321	675.603	469.500	894.500	593.100
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	409	516.321	675.603	469.500	894.500	593.100
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	409	516.321	675.603	469.500	894.500	593.100
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-55	-40.566	-76.117	-17.200	-27.200	-28.200
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	126	70.000	170.000	93.883	76.683	49.483
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	70	29.434	93.883	76.683	49.483	21.283

Vorbericht 2015

Vorbericht 2015

Einleitung und Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus organisiert. Für den Wirtschaftsplan 2015 konnte auf die Erfahrungen und vorläufigen Zahlen des Jahres 2014, auf die geprüften Jahresabschlüsse 2009 – 2013 sowie auf die praktischen Erfahrungen seit 2009 zurückgegriffen werden.

Neben kurz-, mittel- und langfristigen, plan- und kalkulierbaren Einflüssen unterliegen die Wirtschaftsplanung und insbesondere die Entwicklung der Umsatzerlöse des Eigenbetriebes in nicht unerheblichem Maße auch den Wetterverhältnissen im Wirtschaftsjahr. Abweichungen – positiv wie negativ – sind für ein Einzeljahr nicht immer zu vermeiden.

Erträge und Betriebskostenzuschuss

Die Einnahmen des Tierparks gliedern sich in

Betriebskostenzuschuss

Umsatzerlöse aus Eintritten

sonstige Umsatzerlöse (u.a. Futterautomaten)

sonstige Einnahmen (Pachteinnahmen, Spenden, Auflösung Sonderposten, ...)

Betriebskostenzuschuss:

Der bis 2018 verstetigte Basis-Betriebskostenzuschuss beträgt 1.404.400 €. Als mittelfristig eingeplante, nur temporär veranschlagte und somit nicht verstetigte Erhöhung dieses Zuschusses sind für 2015 zu nennen:

230.000 € Sanierung Sanitärtrakt Sozialgebäude/Umkleidebereiche (davon 200.000 € regulär in 2015 geplant plus 30.000 € aus 2014)

Damit beträgt 2015 der Betriebskostenzuschuss 1.634.400 €.

Umsatzerlöse

Die Planung der Umsatzerlöse 2015 basiert auf konstanten Eintrittspreisen gegenüber 2014, der positiven Umsatzerlösentwicklung insbesondere der Jahre 2013 und 2014 und kaufmännischer Vorsicht. Die guten Umsatzerlöse des Rekord- und Jubiläumsjahres 2014 werden grundsätzlich auch für die Folgejahre als realistisch erzielbar angesehen und so geplant, da die Entwicklung als systematisch und dauerhaft eingeschätzt wird. Nicht zuletzt steht auch in 2015 mit der Eröffnung des Tigerfreigeländes ein weiterer Höhepunkt an, die Eröffnung des 1. Bauabschnittes Raubtierhaus wirkt weiterhin positiv nach. Auf Grund kaufmännischer Vorsicht wird gegenüber dem Rekordjahr 2014 ein um rund 7 % niedrigerer Umsatzerlös für den Wirtschaftsplan 2015 kalkuliert.

Sonstige Einnahmen

Unter sonstigen Einnahmen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zahlenmäßig am höchsten. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt parallel zu den durch Investitionen aus dem Investitionshaushalt oder Schenkungen (z. B. durch den Förderverein) zu bildenden Abschreibungen. Die Einnahmen aus Auflösung von Sonderposten sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da ihnen Abschreibungen als Aufwand in gleicher Höhe gegenüberstehen. Weiterhin gehören zu den Sonstigen Einnahmen Pachteinnahmen Gaststätte, Betriebskostenabrechnung Gaststätte, Spenden, Tierpatenschaften.

Hinweis: Im Erfolgsplan wird unter Nr. 4 unter „Sonstige betriebliche Erträge“ der städtische Zuschuss zusammen mit den sonstigen Einnahmen, aber ohne die Umsatzerlöse aufgeführt.

Aufwendungen

Der Personalaufwand bildet mit 1.539.000 € den mit großem Abstand größten Einzelposten. Der Personalaufwand in Summe entspricht – seit Jahren konstant und finanziell untersetzt – 31 Vollzeitstellen (VZE) des Mitarbeiterstamms plus der befristeten, üblicherweise 12 monatigen Beschäftigung des ausgelernten Azubis als „Jungfacharbeiter“ nach Ausbildungsende. In der Stellenübersicht wird der Mitarbeiterstamm ohne befristete Beschäftigte dargestellt. In der Mittelfristplanung sind dem Personalaufwand 2016 ff. jährliche Steigerungen um 2 % zugrunde gelegt.

Nach dem Personalaufwand folgen die Aufwendungen für Futter, Energie, Reparatur/Instandhaltung und Bewachung, die mit weiteren kleineren Positionen im Erfolgsplan unter 8. zusammengefasst sind. Hier ergeben sich gegenüber den Vorjahren keine grundlegenden Veränderungen. In dieser Position sind als Besonderheit in 2015 zusätzlich 230.000 € (und in 2016 30.000 €) für die Sanierung Sanitärtrakt/Sozialgebäude enthalten.

Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in „Altabschreibungen“ (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung) und Abschreibungen für verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre. Denjenigen Investitionen, die über den Investitionskostenzuschuss getätigt werden können, stehen entsprechende Auflösungen von Sonderposten gegenüber.

Investitionsplan

Zuschüsse für Investitionen werden wie in den vergangenen Jahren separat vom Betriebskostenzuschuss im eigentlichen Sinne ausgewiesen. Für die Investitionen nach Investitionsplan werden Sonderposten gebildet und parallel zum Anfall der Abschreibungen aufgelöst. Diese Investitionen sind also für den Eigenbetrieb ergebnisneutral. Der in 2014 mit der Eröffnung des Anbaus abgeschlossene und weitgehend auch abgerechnete 1. Bauabschnitt Raubtierhaus kann in 2015 durch den BA Ib (Tigerfreigelände) ergänzt werden. Diese Investition in Höhe von 380.000 € wurde durch eine Erweiterung der bestehenden INTERREG IVA-Maßnahme möglich und soll bis Mitte 2015 fertiggestellt und abgerechnet sein. Im Investitionsplan 2015 ist der volle Betrag von 380.000 € ausgewiesen. Der erwartete Fördersatz beträgt 85 %. Für den 2. Bauabschnitt (BA II: Sanierung Altbau und Riesenotter) sind von 2015 bis 2018 insgesamt 1.850.000 € als Gesamtvolumen eingeplant. Diese Maßnahme ist als INTERREG V-Projekt mit einem erwarteten Fördersatz von 85 % geplant. Im Jahr 2015 sind für dieses Projekt 150.000 € vorgesehen, die im Wesentlichen einer Vorplanung als Grundlage für einen Förderantrag dienen sollen. Die 150.000 € erhöhen sich in 2015 um 15.000 €, die als Verwaltungskostenerstattung für Aufwendungen des FB 23 eingestellt sind. Die im Bereich Technische Anlagen und Maschinen geplanten 54.800 € gehören zu Ersatze- bzw. Neubeschaffungen des Bereiches Technik/Maschinen/Fahrzeuge. Der Investitionsplan 2015 führt weiterhin zwei Positionen des Jahres 2014 auf, die bis zum 31.12.2014 noch nicht vollständig abgewickelt waren.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 180.800 € geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2015 – auch mit Blick auf ein sehr erfolgreiches

Jahr 2014 - mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf rund 93.883 € zum Jahresende 2015 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes jederzeit gewährleistet.

Tierbestand

Im Tierbestand sind im Jahr 2015 keine den Personal- oder Sachaufwand maßgeblich beeinflussende Veränderungen geplant, auch wenn wir natürlich sehr auf einen Kater für unsere Malayischen Tiger hoffen. Mögliche weitere Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach den Rekordjahren 2013 und (nach vorläufigen Zahlen) 2014 blickt der Eigenbetrieb weiterhin optimistisch in die Zukunft. Der Zuwachs an Besuchern und damit Umsatzerlösen erfolgt schrittweise, kontinuierlich und nach unserer Einschätzung vor allem nachhaltig. Dies ermöglicht zusammen mit einem gesicherten kommunalen Betriebskostenzuschuss die Fortsetzung der guten Arbeit und Entwicklung der letzten Jahre. Es bleibt auch im Geschäftsjahr 2015 ehrgeiziges Ziel, möglichst viele Cottbuser, Gäste und Touristen in den Cottbuser Tierpark zu locken, die hier Erholung finden, Ihr Wissen um Tier und Natur erweitern und unsere Ziele im Natur- und Artenschutz sowie in der Forschung unterstützen können. Neue Besucherpotentiale werden weiterhin vor allem in Polen sowie in den Urlaubsgebieten der Cottbuser Umgebung gesehen. Die Zusammenarbeit mit Polen und hier vor allem mit der Euroregion Spree-Neiße-Bober findet auf unterschiedlichen Ebenen statt und wird kontinuierlich ausgebaut. Die Bewahrung und Schärfung unseres tiergärtnerischen Profils bleibt fortwährend eine wichtige und zuweilen schwierige Aufgabe. Die Strukturen des Eigenbetriebes haben sich bewährt und funktionieren gut. Für die weitere Arbeit wünscht sich der Eigenbetrieb Tierpark weiterhin Vertrauen in seine Arbeit, ein möglichst hohes Maß an Planungssicherheit und die weiterhin gute und effiziente Zusammenarbeit der mit dem Eigenbetrieb beschäftigten städtischen Strukturen.

Cottbus, 5. März 2015

Dr. Jens Kämmerling
(Werkleiter und Tierparkdirektor)

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2015	2016	2017	2018	2019
2014					
2014					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	1.828.211	1972821	2.310.003	1.893.900	2298900	1.997.500
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	404.703	516.321	675.603	469.500	894.500	593.100
	davon als Betriebskostenzuschüsse	1.423.508	1.456.500	1.634.400	1.424.400	1.404.400	1.404.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden						
	Einzahlungen gesamt	1.828.211	1.972.821	2.310.003	1.893.900	2.298.900	1.997.500
1.	Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Gemeinden						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	39.368	47.940	41.426	40.000	40.000	40.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt	39.368	47.940	41.426	40.000	40.000	40.000

Stellenübersicht 2015

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2014 Anzahl Stellen	Plan 2015 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	1	1	1	
2 Ü	1			
3				
4				
5	23	23	23	
6	1	1	1	
7				
8	1			
9	3	4	3	
10	1	1	1	
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	32	31	30	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2015 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	4	*

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2014 Anzahl Stellen	Plan 2015 Anzahl Stellen	Erläuterungen
2 Ü	1		Freizeitphase ATZ (bis 31.05.2015)

* Abweichung vom Plan auf Grund Wiederholungsprüfung

Investitionsplan 2015

		Planjahr 2015 €	Folgejahre			Summe Jahre €
Nr.	Maßnahme	2016 €	2017 €	2018 €		
Gebäude und bauliche Anlagen		545.000	400.000	800.000	500.000	2.245.000
1	Raubtierhaus BA I *	380.000				380.000
2	Raubtierhaus BA II **	165.000	400.000	800.000	500.000	1.865.000
3						
4						
5						
6						
Technische Anlagen und Maschinen		130.603	69.500	94.500	93.100	387.703
1	Fahrzeuge/Technik	54.800	69.500	94.500	93.100	311.900
2	Container-Multicar aus 2014 (Auslieferung ca. März 2015)	63.675				63.675
3	Haustechnik Gaststätte aus 2014	12.128				12.128
4						
5						
6						
Betriebs- und Geschäftsausstattungen						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
Investitionen gesamt		675.603	469.500	894.500	593.100	2.632.703
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		675.603	469.500	894.500	593.100	2.632.703
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen						
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit		675.603	469.500	894.500	593.100	2.632.703
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus Sonderposten		675.603	469.500	894.500	593.100	2.632.703
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						

* Außenanlage 380.000 EUR, Fördermittel 323,0 TEUR (85 % von 380 TEUR) werden in HH erst mit Erhalt des Fördermittelbescheides eingestellt

** Fördermittel werden in Höhe von 85 % erwartet; in 2015 150, TEUR plus 15,0 TEUR VKE an FB 23

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Umsatzerlöse	646.400,00 €
Eintritt	640.000,00 €
Futterautomaten	5.000,00 €
sonstiger Verkauf	1.400,00 €
sonstiger betrieblicher Ertrag	1.761.800,00 €
Betriebskostenzuschuss Stadt	1.634.400,00 €
Erträge Auflösung Sonderposten	76.000,00 €
Tierverkäufe	5.000,00 €
Tierpatenschaften	10.000,00 €
Spenden	10.000,00 €
sonstiges	26.400,00 €
sonstiger betrieblicher Aufwand	860.000,00 €
Wasser; Abwasser , Strom, Müll	92.000,00 €
Heizung, Fernwärme, Gas	75.400,00 €
Futter	124.500,00 €
Sanierung Sanitärtrakt	230.000,00 €
Reinigung	15.000,00 €
Kassierung, Aufwand Kassensystem	32.000,00 €
Bewachung	36.000,00 €
Reparaturen, Instandhaltung	53.000,00 €
Ämterumlage	26.500,00 €
Parkpflege	13.500,00 €
KfZ-Kosten (Sprit, Steuern, Reparatur; Versicherung)	23.100,00 €
Prüfung, Buchführung	25.000,00 €
Werbekosten	13.000,00 €
Telefon, Porto, Bürobedarf, Reisekosten	13.650,00 €
Tierarzt, Medikamente	16.500,00 €
PC-Wartung KRZ	9.600,00 €
sonstiger Aufwand	61.250,00 €